



# Die ganze Welt in einer Schule

Die United World Colleges wollen WeltbürgerInnen ausbilden, die sich einmischen - und die Umwelt retten

Der Regenwald Kanadas ist bedroht. Doch, wo er noch steht, ist er verregnet, aber wunderbar. Mitten in diesem Regenwald liegt eines von 13 United World Colleges weltweit. Ich hatte das Glück dort zur Schule zu gehen. Und auch Du kannst Dich dafür bewerben!

Während in den 80er Jahren in Deutschland begonnen wurde den Müll zu trennen, hatten die Kanadier noch nie davon gehört. Aber als wir Schüler des Lester B. Pearson United World College uns dafür einsetzen, einen Recycling Service aufzubauen und ein Kompostsystem einzuführen, war die College Leitung sofort begeistert. Denn Umweltschutz ist bei den United World Colleges (UWC, siehe Kasten) Programm.

Das kanadische College betreut z.B. ein Meeresschutzgebiet und erforscht Möglichkeiten aus Wellen Energie zu gewinnen. Das College in Indien pflanzt 100.000 Bäume, um ein neues Biodiversitätsreservat anzulegen. Die Schule in Wales hat sich für 2010 verpflichtet 10 Prozent ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen. Und am College der vom Krieg gezeichneten bosnischen Stadt Mostar, machen Schüler heute die selbe Pionierarbeit wie ich vor 20 Jahren in Kanada: Sie führen das erste Recyclingprogramm Mostars ein.

Als 1962 das erste United World College eröffnet wurde, war Umweltschutz allerdings noch nicht im Programm. 1961 war die Welt nur knapp einem Atomkrieg entgangen. Das hatte die UWC-Gründer aufgeschreckt. Als Antwort brachten sie am Atlantic College in Wales Jugendliche aus Ost und West zusammen. Diese sollten sich kennen und schätzen lernen, um dann in ihre Länder zurückzukehren und dort Friedensarbeit zu leisten. Sie sollten erleben und darüber berichten, dass auch die Menschen im „befeindeten Lager“ Menschen sind.

Aus dieser simplen Idee ist eine weltweite Schulbewegung hervorgegangen, die eine anti-rassistische, umweltgerechte und globale Erziehung ermöglichen will. UWC gibt es auf allen Erdteilen – in Swaziland, im südlichen Afrika, genauso wie in Hong Kong. In jeder Schule leben Jugendliche zwischen 15 und 19 aus etwa 100 Ländern. Beim Abendessen kommt man über das Leben in anderen, fremden Kulturen schnell ins Gespräch. Man lernt wie nebenbei von

seinen MitschülerInnen mindestens genauso viel über die Welt wie von seinen Lehrern!

Bis heute erinnere ich mich oft an den kanadischen Baumriesen unter dem ich am Pearson College fast täglich saß. Die Schönheit des kanadischen Waldes inspiriert mich bei meiner Arbeit für den Umweltschutz. Wenn ich an meine zwei Jahre an einem United World College zurück denke, wünsche ich mir aber vor allem, dass mehr Jugendliche die tolle Erfahrung machen können, mit Menschen aus aller Welt in einem globalen Dorf zusammen zu leben. UWCs bieten diese einmalige Chance. Sie suchen weltoffene, engagierte und intelligente junge Menschen, die die Welt gestalten wollen. Menschen, wahrscheinlich, wie Dich!

*Daniel Mittler besuchte 1990 bis 1992 das UWC in Kanada. Er ist im Vorstand der Deutschen Stiftung UWC und Politischer Direktor von Greenpeace International*

**Engagement für die Umwelt oder Soziales gehört zum Programm der UWC-Schulen weltweit**



Foto: UWC



Ein United World College (UWC) ist eine Schule, an der Jugendliche aller Nationalitäten, Kulturen und sozialen Schichten gemeinsam an einem Ort leben, eine Sprache sprechen und mit dem International Baccalaureate (IB) einen auch als Abitur anerkannten, exzellenten Schulabschluss machen. Freiwillige Arbeit – ob in der AIDS-Aufklärung

in Swaziland oder Bäume pflanzen in Indien – gehört fest zum Programm der Schulen. Für einen Platz an einem UWC kann sich in Deutschland jeder bewerben, der am 15. Dezember mindestens 15 und nicht älter als 16 Jahre ist und mindestens die 10. Klasse besucht. Alle Bewerbungen laufen über die Deutsche Stiftung UWC. Die Schüler werden nur nach Eignung ausgewählt, dabei spielen weder Geld noch Kontakte eine Rolle. Das Motto ist: Wer ausgewählt wird, geht. Die Stiftung hilft wann immer nötig mit Stipendien. Weitere Informationen unter [www.uwc.de](http://www.uwc.de).